

Vortrag Nr. 73 am 13. Februar 2020

Referentin: Ann Marie Ackermann, Bönningheim

Thema: Der Bürgermeistermord in Bönningheim

Eine Geschichte, die weltweit Schlagzeilen machte.

Die ehemalige amerikanische Staatsanwältin Ann Marie Ackermann lebt seit einiger Zeit in Bönningheim und kam zufällig an die historischen Unterlagen eines brutalen Attentats von 1835.

Der Bürgermeister von Bönningheim wurde heimtückisch erschossen. Der Täter wurde nie gefasst. Um der deutschen Justiz zu entkommen floh er nach Amerika, wo er als Kriegsheld starb. Der Fall wurde erst 1872 durch Nachkommen eines Bönningheimers in Washington D.C., aufgeklärt.

Dieser Fall bricht Rekorde:

- die längste Zeitspanne zwischen Tat und Aufklärung
- Deutschlands einziger Mordfall der in den USA aufgeklärt wurde
- die erste Anwendung der forensischen Ballistik und die späteste Belohnung für die Aufklärung eines Mordfalls, die je bezahlt wurde

Nach umfänglichen Recherchen von Ackermann ist zunächst ein Buch von ihr in den USA erschienen mit dem Titel: „Death of an ASSASIN“. Dieses Buch gewann 2018 den „Independent Publishers Book Award“ in der Sparte „True Crime“ (Genre: Wahre Verbrechen).

Im September 2019 erschien die Deutsche Ausgabe unter dem Titel: „Tod eines Mörders“.

„Es gibt Geschichten, die sind einfach zu gut, um erfunden zu sein. Dies hier ist eine davon“.

Stuttgarter Zeitung

„Der Fall ist außergewöhnlich und steckt voller Superlative. Er ist historisch einzigartig und spektakulär – besonders für die Kriminaltechnik“.

Ralf Michelfelder, Präsident des Landeskriminalamts Baden-Württemberg